



Startseite / Gemeinden / Völklingen-Warndt / Aktuell / Aller guten Dinge sind drei - Pfingstgottesdienst mit ukrainischen Gästen in Völklingen



Aller guten Dinge sind drei - Pfingstgottesdienst mit ukrainischen Gästen in Völklingen

Nachdem die Gemeinde Völklingen-Warndt, zusammen mit Bischof Pascal Strobel, in diesem Kirchenjahr schon das ukrainische Weihnachts- und das Osterfest mit ukrainischen Chören und Gästen feiern konnte, war nun das Pfingstfest an der Reihe. Fast schon „traditionell“ mit dem Kinderchor „Ukrainisches Souvenir“ unter der Leitung von Diana Schommer-Kalmetova sowie dem Ensemble „UkraineFreundeSaar“ unter der Leitung von Yuliia Romanenko konnten am Sonntag, den 31. Mai 2026 viele ukrainische Gäste begrüßt werden. Eingeladen waren auch die Gläubigen aus den Gemeinden Saarbrücken und Saar.

Schon vor Beginn des Gottesdienstes sangen die beiden Chöre jeweils ein Lied, wobei das in deutscher Sprache vom Kinderchor vorgetragene Lied „Ein bisschen Frieden“ die Zuhörer besonders bewegte angesichts der aktuellen Situation in deren Heimat.

Den Gottesdienst, der Satz für Satz von der bewährten Übersetzerin Iryna Bahaieva ins Ukrainische übersetzt wurde, stellte Bischof Pascal Strobel unter das Bibelwort aus [1. Korinther 12,13](#): "Denn wir sind durch einen Geist alle zu einem Leib getauft, wir seien Juden oder Griechen, Sklaven oder Freie, und sind alle mit einem Geist getränkt."

Der Bischof begrüßte zunächst die Gäste auf ukrainisch, fuhr dann aber auf deutsch fort. Die Musik, so stellte er fest, sei neben dem gemeinsamen Glauben das Mittel, das die Menschen verbinde und das keine Sprachgrenzen kenne. Es sei ein Geschenk Gottes!

Gottes Sohn, so der Bischof weiter, habe uns gezeigt, wie wir leben sollen, was wirklich wichtig und richtig sei. Er habe uns den Heiligen Geist gesendet, den Tröster. „Genau das feiern wir heute, das Pfingstfest. Jetzt ist es der Heilige Geist, der uns lehrt, uns tröstet, uns liebt“ sagte der Bischof.

Die Bibellesung zum Pfingstfest trug nun eine Jugendliche in ukrainischer Sprache vor, die deutsche Bibellesung war ja bereits eine Woche zuvor vorgetragen worden ([1. Korinther 12,1-11](#)).

Der Bischof sprach dann davon, dass der Apostel Paulus die Kirche, die Gemeinschaft, mit einem Körper verglichen habe. Alle Teile des Körpers seien wichtig, man wolle auf keinen Teil verzichten. So sei es auch in der Gemeinde. Es gebe verschiedene Gaben, aber alle gehörten zur

Kirche Christi. Das Haupt aber sei Christus. Der Stammapostel, der Leiter unserer Kirche, habe kürzlich gesagt: „Die Reife einer Gemeinde erkennt man daran, wie sie mit den Schwachen umgeht.“

Gott ist groß, wir sind klein und schwach

Nach einem Vortrag des Gemeindechores unter der Leitung von Christina Petri stellte Evangelist Stephan Petri, der Vorsteher der Gemeinde Völklingen-Warndt, in seinem Predigtbeitrag ein Baby in den Mittelpunkt, ein Kind, das zwar alles Notwendige habe, das aber gepflegt werden müsse. Und trotzdem würde sich jeder darüber freuen und dieses Kind lieben. So könnten wir uns sehen in Bezug auf unseren Gott. Gott würde uns lieben, aber er möchte, dass wir uns entwickeln. „Ich wünsche mir, dass die Liebe in uns wächst!“, so der Vorsteher.

Unterschiedlich, aber zusammengehörend

Der Bezirksvorsteher, Bezirksevangelist Klaus Dieter Weller, fasste in seinem Beitrag die wichtigsten Punkte der Pfingstpredigt noch einmal zusammen: „Wir sind alle unterschiedlich, aber wir gehören zusammen!“

Dann bereitete er die Gläubigen auf die Sündenvergebung und das Heilige Abendmahl vor.

Nach dem Gottesdienst wurden von beiden Chören und Solisten noch einige Lieder vorgetragen, die alle mit großem Beifall aufgenommen wurden.

Gäste und Glaubensgeschwister waren danach zu einem kleinen Imbiss eingeladen, wo bei Speise und Trank viele Gespräche geführt werden konnten. Von den Vorträgen der Sänger waren alle Anwesenden sehr beeindruckt und berührt. Die Lieder, die mit großem Gefühl vorgetragen worden waren, hatten erkennbar die Herzen der Zuhörer erreicht.

3. Juni 2026

Text: [Klaus Klein](#)

Fotos: [Michaela Schütz](#)

